

Hygieneplan der Kita Herz Mariä, Otzing



Stand: Juni 2023

Nach § 36 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG) sind Gemeinschaftseinrichtungen verpflichtet, in einem Hygieneplan innerbetriebliche Verfahrensweisen zur Einhaltung der Infektionshygiene festzulegen.

Der folgende Hygieneplan umfasst allgemeine, notwendige Informationen und Aspekte der Hygiene in den folgenden Bereichen:

1. Einrichtungsreinigung

In der Kindertageseinrichtung sind zwei Raumpflegerinnen mit insgesamt 26 Wochenstunden beschäftigt, wobei 6 Stunden auch für die Pflege des Außenbereiches (leichte Gartentätigkeiten) angesetzt wurden. Eine Mitarbeiterin ist für den hauswirtschaftlichen Bereich und die Sauberkeit im Küchenbereich für 10 Wochenstunden angestellt.

Im Anhang befindet sich ein Putzplan. Dort ist festgelegt, was und wann die Reinigungskräfte zu säubern haben. Grundsätzlich gilt, dass Gruppenräume, Sanitärbereich, Küche und Flure täglich nass gewischt werden. Dafür werden entweder die dafür vorgesehene Putzmaschine oder dafür geeignete Wischer benutzt. Die Wischleisten werden wöchentlich gesäubert. Die aufgehängten Feuerlöscher werden wöchentlich abgestaubt.

Für die gängige Reinigung, soweit sie Flächen und Inventar in Gruppenräume und Flure betrifft, werden herkömmliche Putzmittel nach Empfehlung der Reinigungsfirma Hörmann verwendet. In sensiblen Bereichen, sowie bei der Verunreinigung mit potenziell infektiösem Material werden desinfizierende Mittel und Verfahren verwendet. Die Kontrolle erfolgt durch die Leiterin und das pädagogische Personal der Kita. Einmal jährlich werden pädagogische MitarbeiterInnen sowie das hauswirtschaftliche Personal über den korrekten Einsatz der Reinigungsmittel unterwiesen.

2. Hygiene im Sanitärbereich

Sanitärbereich: Der Sanitärbereich befindet sich im Erdgeschoss. Er ist sowohl mit Stoffhandtüchern als auch mit Papierhandtüchern in einem dafür angebrachten Spender ausgestattet. Die Stoffhandtücher hängen in angemessenem Abstand nebeneinander. Mindestens einmal wöchentlich werden sie bei 95 Grad mit adäquatem Waschpulver gewaschen. Bei Infektionsgefahr werden Papierhandtücher benutzt. Seitlich neben den Kinderwaschbecken sind Seifenspender angebracht. Für das Personal ist ein Spender mit Desinfektionsmittel zwischen den Waschbecken und in einer für die Kinder nicht erreichbaren Höhe angebracht. Das Personal wird in der jährlichen Belehrung unterwiesen, wann und wie oft eine Desinfektion notwendig ist: Bei Kontakt mit Urin, Kot und anderen Körperflüssigkeiten.

Einmalhandschuhe sind bei der Hilfestellung der Kinder beim Toilettengang, sowie dem Wickeln zu tragen. Gebrauchte Handschuhe sind sofort zu entsorgen. Die Einmalhandschuhe befinden sich griffbereit im Waschraum. Eine spezielle Kinderklobrille wird nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert.

Die Zahnputzutensilien befinden sich in speziellen Leisten. Die MitarbeiterInnen kontrollieren täglich Becher und Zahnbürsten auf Sauberkeit. Die Becher werden

mindestens einmal wöchentlich bei mindestens 60 Grad in der Spülmaschine gereinigt. Die Zahnbürsten werden spätestens nach sechs bis acht Wochen, oder nach Bedarf gewechselt. Das Personal kontrolliert nach dem Zähneputzen die Sauberkeit der Waschbecken. Infos zu Zahnpflege erfolgen jährlich.

Die Toiletten werden mehrmals täglich auf Sauberkeit überprüft. Bei Bedarf werden sie mit der Klobürste gesäubert, Klobrillen werden mit geeigneten Pflegemitteln gereinigt und desinfiziert. Der Boden der Toiletten wird mehrmals täglich kontrolliert und bei Bedarf gesäubert oder getrocknet. Dafür verwendete Lappen werden sofort in einen dafür vorgesehenen Eimer gelegt und am gleichen Tag bei 95 Grad gewaschen. Bei diesen Arbeiten sind immer Einmalhandschuhe zu tragen.

Der Sanitätsbereich der Krippe liegt ebenfalls im Erdgeschoss. Es gelten die gleichen Regeln wie im Kindergartenbereich. Der Wickelbereich ist als besonders sensibel eingestuft. Das Personal trägt beim Wickeln Einmalhandschuhe, die nach jedem Wickelvorgang gewechselt werden. Gebrauchte Handschuhe werden sofort entsorgt. Windeln werden in einem Windeimer entsorgt, der mindestens einmal täglich geleert wird. Die Wickelaufgabe wird nach jedem Wickelvorgang korrekt und mit einem speziell dafür vorgesehenen Mittel desinfiziert. Hierbei wird auch die Einwirkzeit beachtet. Die Becken, die Toilette und das gesamte Mobiliar werden täglich gereinigt. Für die MitarbeiterInnen ist ein Spender mit Handdesinfektionsmittel, ein Seifenspender und ein Spender mit Einmalhandtüchern angebracht. Die Töpfchen werden nach jedem Gebrauch gesäubert und desinfiziert. Die persönliche Wäsche der Kinder befindet sich in Schubladen. Beim Wechsel wird die verunreinigte Kleidung sofort in Tüten verpackt und für die Kinder unzugänglich bis zur Abholung aufbewahrt. Verschmutzte Kleidung wird nicht auf den Boden gelegt.

Der Sanitärbereich der Schulkindbetreuung befindet sich im Untergeschoss. Auch hier gelten die gleichen Bedingungen wie im Kindergartenbereich.

In der Personaltoilette ist eine hygienische Entsorgung der Monatsbinden und Tampons sichergestellt. Einmalhandtücher sind in einem Spender neben dem Waschbecken angebracht. Spender für Seife und Desinfektion sind vorhanden. Handcreme zum Hautschutz wird zur Verfügung gestellt.

Die Dusche darf nicht mit Schuhen betreten werden. Die Dusche steht den MitarbeiterInnen jederzeit bei Bedarf zur Verfügung. Nach der Benutzung ist sie zu reinigen.

Eine ausreichende Anzahl von Abfallbehältern für Papierhandtücher ist in allen Bereichen sichergestellt. Die Behälter werden täglich geleert. Der Abfalleimer in den Personaltoiletten ist immer mit einem passenden Müllbeutel auszustatten. Das Personal achtet darauf, dass in den Toiletten immer genug Toilettenpapier zur Verfügung steht.

Wartung und Pflege: Die Toilettenanlagen werden regelmäßig durch eine Firma gewartet. Besondere Sorgfalt wird auf die tägliche Nassreinigung und die wöchentliche Spezialreinigung gelegt. Die Innenfensterbänke wird einmal wöchentlich abgewischt.

Be- und Entlüftung: Die Sanitärbereiche im Erdgeschoss verfügen über Fenster. Es wird täglich gelüftet. Die Entlüftungsanlage im WC im Untergeschoss wird regelmäßig gereinigt.

Legionellenprophylaxe: Sämtliche Wasserhähne sind einmal wöchentlich durch 10-minütiges Laufenlassen von Warmwasser (maximale Erwärmungsstufe) zu spülen. Kalkablagerungen an den Hähnen und Duschköpfen sind in erforderliche Zeitabständen mit dafür geeigneten Mitteln zu entfernen.

Trinkwasserüberprüfung: erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und wird dokumentiert. Bei Auffälligkeiten wenden wir uns an das Gesundheitsamt.

3. Außenanlagen

Es erfolgt eine tägliche Sichtkontrolle durch MitarbeiterInnen auf Müll oder gesundheitsschädlichen Objekten. Diese werden sofort entsorgt. Dazu werden Einmalhandschuhe getragen. Abfallbehälter sind in ausreichender Zahl vorhanden und werden regelmäßig geleert. Ein besonderes Augenmerk gilt Essensresten. Diese werden täglich entsorgt.

Der Sand wird spätestens im Abstand von zwei Jahren gewechselt.

Die kindgerechten Sitzgarnituren werden nach Gebrauch täglich gereinigt.

Sonnenschutz durch Markisen und Schirme ist vorhanden. Eltern bringen für die Kinder von zu Hause individuell Sonnenschutzmittel mit. Dabei ist von den Mitarbeiterinnen auf das Ablaufdatum zu achten. Die Sonnenschutzmittel werden vor den großen Ferien mit nach Hause gegeben und müssen im September wieder mitgebracht werden. Nach dem Eincremen werden die Kinder zum Händewaschen angehalten.

Die Pflege der Außenanlagen obliegt einer Raumpflegerin (sechs Wochenstunden) und der Gemeinde Otzing für Mäharbeiten und Heckeschneiden. Einmal jährlich kommt eine Firma zur Baumpflege.

Der Außenbereich verfügt über zwei Wasserhähne. An diese können Schläuche angeschlossen werden, die zum Gießen oder dem Befüllen von Planschbecken dienen.

Die Spielgeräte, Sandspielzeug und Kinderfahrzeuge werden regelmäßig kontrolliert und gereinigt. Dazu werden die Griffe der Fahrzeuge mindestens einmal wöchentlich feucht mit einem geeigneten Mittel abgewischt, bei Bedarf desinfiziert.

Sandspielzeug wird mindestens einmal jährlich gewaschen.

Der Briefkasten, die Außenlampen, Haustüren werden vom Reinigungspersonal gesäubert. Dabei ist vor allem auf das tägliche Säubern der Türgriffe, Drücker für Haustürglocken und das Entfernen von Spinnweben zu achten.

Mülltonnen: Der Platz für die Mülltonnen ist für die Kinder nicht zugänglich. Die Tonnen werden von den Raumpflegerinnen zur Abholung durch das ZAW fristgerecht bereitgestellt und nach der Entleerung gesäubert. Die Biotonne wird zur Vorbeugung von Insektenbefall mit einem Müllsack versehen. Die Fläche auf der die Tonnen stehen ist sauber zu halten. Beim Ausleeren der Abfalleimer wird darauf geachtet, dass nichts danebenfällt. Die Deckel der Tonnen sind geschlossen. Der Müll wird getrennt. Nach dem Leeren des Abfalleimers und dem Säubern der Tonnen werden die Hände gewaschen, bei Bedarf desinfiziert. Die Mülltonnen werden bei Bedarf außen gesäubert, mindestens vierteljährlich.

4. Garderobenbereich

Bei der Auswahl der Garderobenmöbel wurde darauf geachtet, dass jedes Kind Platz für Schuhe, Mützen und an den Haken Platz für Jacken, Wechselwäsche und Turnbeutel ist. Die Turnkleidung ist bei Bedarf, spätestens aber nach 12 Wochen zum Waschen mit nach Hause zu geben. Die Hausschuhe befinden sich auf einer Ablage unter der Garderobenbank. Somit kann der Boden unter der Garderobe täglich gewischt werden. Besonders verschmutzte Hausschuhe werden zum Säubern mit nach Hause gegeben oder von den MitarbeiterInnen gereinigt. Jeder Gruppenraum verfügt über einen Taschenwagen. Dieser ist täglich abzuwischen. Falls den MitarbeiterInnen eine besondere Verschmutzung der Kinderrucksäcke auffällt, sind diese entweder durch das Personal oder die Eltern zu reinigen. Dies kommt auf die Situation an. Jeder Gruppenraum verfügt über einen Flaschenständer, der sich im Garderobenbereich befindet. Den Eltern wird die Anschaffung einer „Emilflasche“ empfohlen, da diese gut an den Flaschenständern aufgehängt werden können. Die Flaschen sind von den Eltern täglich zu reinigen, die Hüllen der Flaschen bei Bedarf. Garderobe und Flaschenständer werden einmal wöchentlich, oder bei Bedarf vom Personal feucht mit einem dafür geeigneten Mittel abgewischt. Gebrauche Taschentücher, Papierreste werden täglich entsorgt.

5. Türen und Fenster

Die Türklinken der Gruppen und Mehrzweckräume sind vom Personal täglich und nach Bedarf zu reinigen. Ebenso die Glasausschnitte der Türen. Die Glastüren sind ebenfalls täglich und nach Bedarf mit einem dafür geeigneten Mittel zu reinigen. Flecken an den Glasflächen, die durch Hände, Nasen oder Münder der Kinder entstanden sind, sind zeitnah zu entfernen. An den Türen befindet sich ein Klemmschutz. Dieser ist einmal wöchentlich abzuwischen. Die Fenster werden mehrmals täglich zu Lüften geöffnet und sind halbjährlich außen und innen, sowie die Rahmen zu putzen. Malereien sind grob vom päd. Personal zu entfernen, die Endreinigung übernimmt das hauswirtschaftliche Personal.

6. Gruppenräume des Kindergartens

Die Gruppenräume werden täglich nass mit dem entsprechen Mittel gereinigt. Spielmaterialien werden bei Bedarf sofort, mindestens aber einmal jährlich zu waschen, abzuwischen. Zum Waschen des Spielzeugs verfügt die Kita über geeignete Wannen. Diese sind nach Gebrauch zu reinigen.

Flächen werden einmal wöchentlich gereinigt. Teppiche werden vom päd. Personal täglich gesaugt. Bei starken Verunreinigungen wird der Teppich mit geeigneten Mitteln gesäubert.

Bilderbücher sind nach mehrfachem Gebrauch abzuwischen, nach starker Verunreinigung zu entsorgen.

Die Abfalleimer sind mit Beuteln zu versehen und werden täglich geleert.

Nach päd. Angeboten/Kochen mit Kindern: Die Kinderküchen sind nach der Benutzung sofort zu reinigen. Die Außenflächen der Küche sind einmal wöchentlich abzuwischen. Der Kühlschrank wird einmal wöchentlich gesäubert. Vorgabe dazu gibt uns die „Leitlinie für eine gute Lebensmittelhygienepaxis in der Kindertagespflege“. Mit Lebensmitteln verfahren wir so, mit in dem Leitfaden empfohlen. Durch ein dokumentiertes Kontrollsystem werden die Hygienemaßnahmen kontrolliert.

Regale, Schubläden und Schränke werden bei Bedarf zeitnah, ansonsten einmal monatlich gesäubert. Putzmittel, Spülmitte etc. werden in den Gruppenräumen so aufbewahrt, dass sie für die Kinder im Regelfall nicht zu erreichen sind. Dies gilt auch für die Erste-Hilfe-Ausrüstung. Dieses wird auf Haltbarkeit überprüft und gegebenenfalls entsorgt. Einmalhandschuhe befinden sich in jedem Gruppenraum. Diese sind bei bestimmten Reinigungsarbeiten oder Erste-Hilfe-Maßnahmen zu benutzen und danach sofort zu entsorgen.

7. Gruppenräume der Kinderkrippe

Die Gruppenräume der Krippe werden täglich nass mit den entsprechenden Reinigungsmitteln gesäubert. Die Spielmaterialien werden bei Bedarf sofort, mindestens aber dreimal jährlich im Nov., März und Juli, mit geeigneten Reinigern gewaschen bzw. gesäubert. Vergessene Schnuller der Kinder werden entsorgt. Wir empfehlen den Eltern Schnullerketten. Liegepolster, Kuschelkorbchen, Kindercouch sind täglich zu reinigen. Kissen sind bei Bedarf sofort auszuwechseln. Kissenbezüge werden einmal wöchentlich gewaschen.

Das Bällchenbad ist einmal wöchentlich zu reinigen. Bälle werden behandelt wie Spielmaterialien. Reinigung erfolgt bei Bedarf sofort, ansonsten alle drei Monate. Geländer des Klettergerätes, und dessen Flächen werden einmal wöchentlich abgewischt, bei Bedarf sofort.

Griffe und Sitze der Kinderfahrzeuge werden einmal wöchentlich gereinigt, bei Bedarf sofort.

Schlafraum: jedes Kind, das länger als fünf Stunden in der Einrichtung verbringt, hat sein eigenes Bettchen. Bettzeug wird wöchentlich gewechselt und mit dem entsprechenden Waschpulver gewaschen. Die Bettchen werden einmal wöchentlich und bei Bedarf feucht abgewischt. Einmalhandschuhe: Gebrauch siehe unter 6.

Küche: siehe unter 6. Kontrollen und Reinigung von Kühlschränken, Ofen, Geschirrspüler werden dokumentiert. Der Geschirrspüler ist monatlich mit einem Reiniger zu pflegen. Die Küchentür ist während des regulären Gruppengeschehens geschlossen zu halten. Ausnahme: päd. Angebot.

8. Gruppenräume der Schulkindbetreuung

Gleiches Verfahren wie unter Punkt 6.

Schreibunterlagen der Kinder sind bei Bedarf sofort, mindestens wöchentlich zu reinigen. Das Regal für die Schulrucksäcke ist einmal wöchentlich feucht abzuwischen. Die Schulkinder werden auf pfleglichen Umgang mit den Materialien hingewiesen und werden anhand des päd. Konzepts zu kleinen häuslichen Reinigungsarbeiten herangezogen. Spitzer werden täglich entleert, Stifte in die Materialboxen gelegt.

9. Turnraum

Der Raum wird im Abstand von zwei Tagen feucht gewischt. Es wird täglich gelüftet. Turngeräte werden bei Bedarf sofort, ansonsten zweimal jährlich gewaschen bzw. abgewischt. Dies gilt auch für den Nebenraum. Im Turnraum sind Turnschuhe zu tragen. Die Garderobe wird wöchentlich feucht abgewischt.

10. Personalspinde, Personalgarderobe

Die Spinde müssen mindestens zweimal jährlich vom aktuellen Besitzer gereinigt werden. Es ist Sorgfalt im Umgang mit dem Spind anzuwenden. Die Flächen und die Garderobe werden von der Reinigungskraft einmal wöchentlich abgewischt. Jacken, Mäntel, Regenschirme sind täglich zu entfernen.

11. Küche, Personalraum

Siehe *Leitlinie für eine gute Lebensmittelhygienepaxis in der Kindertagespflege*

Die Küche wird täglich auf Sauberkeit und Ordnung kontrolliert. Dies wird dokumentiert. Dies gilt vor allem für Kühlschrank, Spülmaschine, Ofen, Kaffeemaschine und Mikrowelle. Der Geschirrspüler wird mit den geeigneten Mitteln gereinigt und gepflegt. In der Küche wird mehrmals täglich gelüftet. Vorhänge sind halbjährlich im Dezember und Juni zu waschen. Fensterbretter sind täglich abzuwischen. Pflanzen werden auf Schimmelbefall der Erde und Schädlingsbefall kontrolliert und bei Bedarf entsorgt.

Die Couch wird wöchentlich abgesaugt, Kissenbezüge werden wöchentlich gewechselt. Die Stühle, Bank und Tische sind täglich zu säubern und feucht abzuwischen. Für benutztes Geschirr ist jede MitarbeiterIn selbst verantwortlich. PC, Schreibtisch, Drucker sind einmal wöchentlich zu reinigen. Abfalleimer sind täglich zu entleeren und sind mit Beuteln zu versehen.

In der Küche wird das angelieferte Essen für die Kinder durch Wareneingangskontrolle geprüft, Temperatur gemessen und dokumentiert und gelagert.

Die Küche ist regelmäßig auf Schädlingsbefall zu kontrollieren. Bei Befall sind Bekämpfungsmaßnahmen durch eine Fachfirma zu veranlassen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Lebensmittel nicht mit dem Schädlingsbekämpfungsmittel in Kontakt kommen. Abfälle müssen in verschließbaren Behältern gelagert werden. Die Behälter sind nach jeder Leerung zu reinigen. Abfalllager müssen so beschaffen und geführt sein, dass sie sauber und frei von tierischen Schädlingen gehalten werden können.

12. Foyer

Das Foyer ist vom Reinigungspersonal täglich feucht zu wischen. Die Litfaßsäule wird einmal wöchentlich abgestaubt. Die Stehtische werden einmal wöchentlich feucht abgewischt. Die Rahmen der Schautafel sind einmal monatlich vom Reinigungspersonal abzuwischen. Der Speiseplan ist für sichtbar für die Eltern aufzuhängen. Ebenso das Markblatt zum Infektionsschutzgesetz und das Merkblatt für mitgebrachte Speisen. Die Merkblätter sind Teil des Betreuungsvertrages.

13. Büro, Leiterinnenzimmer

Das Büro ist einmal wöchentlich vom Reinigungspersonal abzustauben. Der Boden wird einmal wöchentlich gewischt. Die Unterlage für den Bürostuhl ist einmal wöchentlich zu reinigen. Der Abfalleimer ist mit Beutel versehen und wird täglich geleert. Pflanzen siehe Personalraum

14. Hauswirtschaftsraum

Die Waschmaschine und der Trockner sind auf Sauberkeit zu überprüfen. Sie werden wöchentlich gereinigt. Ein Entkalker wird beim Waschvorgang ab 60 Grad benutzt. Der Hauswirtschaftsraum wird einmal wöchentlich feucht gewischt. Wäschetrockner dürfen sich nur Vorraum des Hauswirtschaftsraumes befinden, wenn keine Kinder in diesen Räumen sind. Die Regale werden halbjährlich gesäubert und feucht abgewischt. Abgelaufene Mittel werden entsorgt.

15. Raum für Mülltrennung, Getränkelager

Die Getränke sind so zu lagern, dass es zu keiner Verunreinigung kommt. Der getrennte Müll wird wöchentlich durch eine Reinigungskraft entsorgt. Der Boden wird einmal monatlich feucht gewischt.

16. Umgang mit Lebensmitteln

Seit Juni 2015 werden wir vom Kindermenüservice Regensburg beliefert. Die Speisepläne werden in die App gestellt und im Foyer und an der Anschlagtafel der Krippe ausgehängt. Die Allergene und Inhaltsstoffe sind deklariert.

Bei der Anlieferung wird die Temperatur der Speisen gemessen und protokolliert. Die Temperatur hat mindestens 65 Grad zu sein.

Die Entsorgung der Speisereste übernimmt der Caterer. Dafür stellt er täglich einen verschließbaren Eimer für jede Gruppe zur Verfügung.

Einmal wöchentlich werden wir im Rahmen des Schulfruchtprogramms durch einen örtlichen Lieferanten mit Obst, Gemüse und Milchprodukten beliefert. Es erfolgt eine Kontrolle bei Wareneingang, die durch die Unterschrift auf dem Lieferschein dokumentiert wird. Die Leitlinien für eine gute Lebensmittelhygienepaxis werden einmal jährlich besprochen und liegen im Personalraum auf. Die Leiterin kontrolliert durch Stichproben die Umsetzung.

17. Vorgehen bei übertragbaren Krankheiten

Siehe Rahmenhygieneplan und Empfehlungen des Gesundheitsamtes

Die Meldung von übertragbaren Krankheiten erfolgt online an das Gesundheitsamt. Die Eltern werden im Vorfeld über die Meldung informiert.

18. Erste Hilfe, Schutz des Ersthelfers

Überprüfung des Erste-Hilfe-Inventars

Verbandskästen sind mit vorschriftsmäßig ausgestattet. Die Überprüfung erfolgt halbjährlich durch die Sicherheitsbeauftragte der Kita.

Verbrauchte Materialien werden umgehend ersetzt. Das Ablaufdatum wird kontrolliert. Bei Bedarf sind die Materialien zu entsorgen und zu ersetzen.

Ersthelfer

Im Abstand von zwei Jahren nehmen die päd. MitarbeiterInnen an einem 9-stündigen Kurs zur Erste-Hilfe teil. Die MitarbeiterInnen wissen, wo in der Kita die Erste-Hilfe-Kästen zu finden sind. Einmalhandschuhe sind in allen Gruppenräumen, den Toiletten und im Turnraum vorhanden.

Notrufnummern hängen sichtbar aus. Rettungskette und Verantwortlichkeiten sind bekannt.

Durch Unterschrift erklären die Mitarbeiterinnen, dass sie den aktuellen Hygieneplan kennen und sich an dessen Vorgaben halten.

Otzing, 30.06.2023